

Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **70 (1979)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

komponente in den Netzen beiträgt, was so weit geht, dass zum Beispiel in Australien diese Geräte entweder mit einer symmetrischen Stromversorgung oder einem Trenntransformator ausgerüstet sein müssen.

Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe des CE 64 gebildet.

3.3 *Transitorische Überspannungen in den Netzen*

Das Aufkommen der elektrischen Haushaltgeräte mit elektronischen Bauelementen erhöht die transitorischen Überspannungen im Netz und führt zu Störungen oder Beschädigungen von Geräten derselben Kategorie. Es wird immer schwieriger, störende Anlageteile aufzuspüren und Gegenmassnahmen zu treffen.

Dieses Problem muss unbedingt zwischen Apparateherstellern und Elektrizitätsverteilern diskutiert werden. Die Verteiler müssen sich deshalb über ihre grundsätzliche Haltung gegenüber den Herstellern einigen.

Eine Expertengruppe hat die Aufgabe, zusammen mit Verteilern den Stör-, vorläufigen Überspannungs- und Kurzunterbrechungspegel festzulegen, der in den Netzen nicht überschritten werden sollte.

3.4 *Normung der Niederspannung*

Das Studienkomitee Nr. 8 des CEI bereitet gegenwärtig ein Dokument vor, das einen Vorschlag für einen weiteren und vielleicht letzten Schritt für die Einführung von 230/400 V als genormten Spannungswert darstellt, der an der kommenden Sitzung des Studienkomitees Nr. 8 im Juni 1979 in Sydney zur Sprache kommen wird.

3.5 *Elektrisches Spielzeug*

Die Mitglieder werden auf die Expertengruppe E 22 des Studienkomitees 61 des CENELEC aufmerksam gemacht, die sich mit elektrischen Spielzeugen mit Netzanschluss befasst. Man erinnert sich an die Bedeutung der Sicherheit solcher Spielzeuge für unsere Branche. Gemäss den Informationen einiger Mitglieder ist nun aber das in diesem Komitee zur Diskussion stehende Projekt für den Stromverteiler kaum zufriedenstellend.

4. *Dringlichkeitspläne für die Wiederaufnahme der Lieferung*

Aufgrund eines dänischen Dokumentes mit dem Titel «Dringlichkeitspläne für die Beschleunigung der Wiederherstellung der Stromlieferung bei grossen Störungen in Verteilnetzen: Organisation, Verbundsystem und gewonnene Erfahrungen» unterstützt das Studienkomitee eine weitere Vertiefung in dieses Problem und eine Ausweitung auf den Fall von Abschaltungen. Zu diesem Zweck wird eine Ad-hoc-Expertengruppe gebildet. *J. Desmeules*

l'augmentation de la composante continue dans les réseaux, à tel point qu'en Australie par exemple ceux-ci doivent être équipés soit d'une alimentation symétrique, soit d'un transformateur d'isolement.

Un Groupe de travail du C. E. 64 est constitué à cet effet.

3.3 *Surtensions transitoires dans les réseaux*

Le développement des appareils électrodomestiques équipés de composants électroniques a pour conséquence d'augmenter les surtensions transitoires qui parcourent le réseau, entraînant des mauvais fonctionnements ou des détériorations de la même catégorie d'appareils. Il devient de plus en plus difficile de détecter les installations parasites et d'apporter des remèdes.

Le problème doit absolument être discuté entre constructeurs de matériel et distributeurs d'électricité. Il faut donc que les distributeurs se mettent d'accord sur les bases de leur position vis-à-vis des constructeurs.

Un groupe d'experts aura pour tâche de définir, entre distributeurs, le niveau de parasites, de surtensions provisoires, de micro-coupures qu'il conviendrait de ne pas dépasser dans les réseaux.

3.4 *Normalisation de la basse tension*

Le Comité d'études N° 8 de la CEI prépare actuellement un document qui constitue une proposition pour une nouvelle et peut-être dernière étape dans l'adoption du 230/400 V comme valeur de tension normalisée qui sera discuté à la prochaine réunion du Comité 8 en juin 1979 à Sydney.

3.5 *Jouets électriques*

L'attention des membres est attirée sur l'activité du groupe d'experts E 22 du Comité 61 du CENELEC, qui s'occupe de jouets électriques branchés sur le réseau. On rappelle l'importance de la sécurité de ces jouets pour l'image de marque de nos industries. Or, selon les informations obtenues par certains membres, le projet en cours de discussion dans ce Comité ne serait guère satisfaisant du point de vue des distributeurs.

4. *Plans d'urgence pour la reprise du service*

Sur la base d'un document danois intitulé «Plans d'urgence pour accélérer la remise en état de la fourniture d'électricité auprès des pannes importantes sur les réseaux de répartition: organisation, système de liaisons et expérience acquise», le comité se prononce en faveur d'un approfondissement du problème et d'une extension au cas des délestages. Un groupe d'experts ad hoc sera constitué à cet effet. *J. Desmeules*

Verbandsmitteilungen des VSE – Communications de l'UCS



Kommission für Aufklärungsfragen

An ihrer Sitzung vom 13. März 1979 befasste sich die Kommission zunächst mit der Volksabstimmung vom 18. Februar über die «Atominitiative», liess sich sodann über die Gemeinschaftsaktion «Kernenergie Schweiz (KCH)» orientieren und erörterte anschliessend Leitgedanken für die Abstimmung vom 20. Mai über die Atomgesetzrevision sowie für die überblickbare Zukunft.

Im weiteren hiess die Kommission die Vorarbeiten für Nr. 5 der Jugendzeitung «Hochspannung» gut und beschloss, die Möglichkeiten einer breiteren Streuung zu prüfen, die Grundkonzeption jedoch beizubehalten. Sie nahm das Dispositiv für eine knappe, allgemeinverständliche Darstellung des GEK-Schlussberichts sowie den Entwurf für die Begleitbroschüre zur Dia-Reihe «Spannung zwischen Kraftwerk und Steckdose» zur Prüfung entgegen und begutachtete auch die Bildauswahl zu dieser Dia-Reihe, die als «Nebenprodukt» von Nr. 4 der «Hochspannung» entstanden ist. Wie die Sammlung der Abdrucksbelege zeigt, finden die Informationen des VSE bei den Massenmedien und in Fachzeitschriften gute Aufnahme, und die

Commission pour les questions d'information

Lors de sa séance du 13 mars 1979, la Commission s'est d'abord entretenue au sujet du vote populaire du 18 février sur l'initiative antinucléaire. Elle a ensuite écouté le compte rendu sur l'opération «KCH» et discuté les idées directrices à propos du vote du 20 mai sur la révision de la loi sur l'énergie atomique, et du proche avenir.

La Commission a par ailleurs approuvé les résultats des travaux préparatoires relatifs au cinquième numéro du journal «Le Kilowattheure». Elle a décidé de faire étudier les possibilités d'une diffusion élargie de cette publication, mais de conserver sa conception fondamentale. Elle a accepté pour examen un article à intégrer au journal, présentant de façon succincte le rapport final de la GEK, ainsi que le projet de la brochure de commentaire relative à la série de diapositives «De la centrale à la prise de courant», qui est dérivée du quatrième numéro du «Kilowattheure». Elle a en outre exprimé son avis sur le choix d'images destinées à cette série de diapositives. Le recueil des coupures de presse reflète les bons résultats du travail d'information des médias. Le nombre des demandes de renseignements et

Zahl der Einzelanfragen aus der Öffentlichkeit, die stets individuell beantwortet werden, wächst stetig. Die PR-Seminare der Informationsstelle sind dieses Jahr dem Thema «Gespräche wirksamer führen» gewidmet und finden im Frühjahr/Sommer in der deutschsprachigen, im Herbst in der Westschweiz statt.

Die «Elektrowirtschaft» organisiert Verkaufskurse und Seminare, hat verschiedene Broschüren in Arbeit und wird die Diareihe «Elektrizitätswirtschaft» demnächst herausbringen. Das OFEL bereitet in Zusammenarbeit mit dem Konsumentinnenforum Broschüren vor, plant eine Pressefahrt und widmet seinen Kalender für das Jahr 1980 dem Thema «Stauseen und Umwelt».

Ci

88. Kontrolleurprüfung

Vom 14. bis 16. März 1979 fand in Zürich die 88. Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen statt. Von den insgesamt 12 Kandidaten haben 8 die Prüfung bestanden:

Es sind dies:

Darms Albert	Falera GR
Hungerbühler Eugen	Hefenhofen-Sommeri TG
Kübler Jakob	Gerlikon TG
Probst Robert	Mümliswil SO
Tanno Ueli	Vaz/Obervaz GR
Valette Aman	Chamoson VS
Wicki Emil	Flühli LU
Züger Rainer	Altendorf SZ

Eidg. Starkstrominspektorat

de documentation de la part du public, auxquelles il est répondu individuellement, croît constamment. Les séminaires de relations publiques de cette année auront pour thème «Les entretiens, et comment bien les concevoir». Ceux organisés en Suisse alémanique auront lieu de mai à juillet et ceux en Suisse romande en automne.

L'Electrodifussion (ELWI) organise des cours pour vendeurs et des séminaires. Elle prépare différentes brochures, et sortira prochainement la série de diapositives sur «L'économie électrique». L'OFEL aussi prépare des brochures, en collaboration avec la Fédération romande des consommatrices, et envisage un voyage de presse. Son calendrier 1980 sera illustré de photos de barrages suisses et proposera des circuits pédestres dans leurs environs.

Ci

88^e examen de contrôleurs

Le 88^e examen de contrôleurs d'installations électriques intérieures a eu lieu à Zurich du 14 au 16 mars 1979. Des 12 candidats 8 ont passé l'examen avec succès.

Ce sont:

Darms Albert	Falera GR
Hungerbühler Eugen	Hefenhofen-Sommeri TG
Kübler Jakob	Gerlikon TG
Probst Robert	Mümliswil SO
Tanno Ueli	Vaz/Obervaz GR
Valette Aman	Chamoson VS
Wicki Emil	Flühli LU
Züger Rainer	Altendorf SZ

Inspection fédérale des installations à courant fort

Öffentlichkeitsarbeit – Relations publiques



Die Jugend-Energiesparkampagne der Stiftung «Dialog»

Ihrer Zielsetzung gemäss, die Jugend zur aktiven Mitwirkung an der Lösung gesamtschweizerischer Probleme zu motivieren, führt die Stiftung «Dialog» seit dem Herbst 1978 eine Jugend-Energiesparkampagne durch. Die Stiftung besteht seit 1973, wird in erster Linie von allen Parlamentsparteien getragen, arbeitet mit verschiedenen staatsbürgerlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Organisationen zusammen und gibt die Zeitschrift «Dialog» in den vier Landessprachen heraus. Bisher hat sie unter anderem schon die Themen «Energie», «Bundesfinanzen», «Behindert – verhindert», «Der neue Kanton Jura» und «Zusammen leben» behandelt.

Die Energiesparkampagne gibt nun den Jugendlichen Anlass, die Möglichkeiten und Grenzen des Energiesparens zu ergründen und mit Fachleuten zu besprechen. Dazu dienen «Energie-Spartage» an Mittelschulen und Versammlungen von Delegationen solcher Schulen der einzelnen Kantone in den entsprechenden Kantonsratssälen. Unterstützt wird diese Kampagne durch die Broschüre «Wir Energieverschwender» mit einem Wettbewerb zur Energiefrage, die Wanderausstellung «Denk mit – spar mit» der Nationalen Energiesparkampagne und verschiedene andere Informationsmittel. Im vergangenen Herbst und Winter haben schon ein Dutzend kantonale Veranstaltungen in der deutschsprachigen Schweiz stattgefunden; im Frühjahr 1979 folgen nun weitere in der Westschweiz. Jede solche Versammlung steht unter dem Patronat des «Energieministers» des betreffenden Kantons, wird vom Geschäftsführer der Stiftung «Dialog» oder dessen Stellvertreter geleitet und beginnt mit Kurzreferaten von je einem Vertreter der Energiewirtschaft und der Umweltschutzorganisationen. Nach einem Vortrag des Beauftragten des

Promotion des économies d'énergie Campagne de la Fondation Dialogue auprès de la jeunesse

Conformément à ses objectifs qui consistent à développer l'intérêt des jeunes pour les problèmes d'importance nationale, la Fondation Dialogue organise depuis l'automne 1978, auprès de la jeunesse une campagne en faveur des économies d'énergie. La Fondation existe depuis 1973; elle est principalement soutenue par les quatre partis représentés à l'Assemblée fédérale; elle travaille en collaboration avec différentes organisations civiques, économiques et culturelles, et elle publie une revue intitulée Dialogue (Dialog) qui est éditée dans les quatre langues nationales. Le premier numéro de l'édition française est paru en novembre 1978 et avait pour thèmes «Les partis politiques» et le «Jura – 23^e canton suisse». Le deuxième, paru en mars 1979, était consacré à «La politique étrangère de la Suisse» et à «L'ONU». C'est dans ce second numéro qu'a été lancée, en Suisse romande, la campagne en faveur des économies d'énergie.

Cette campagne permet aux jeunes de se familiariser avec la question des économies d'énergie et d'en discuter avec des spécialistes. A cet effet sont organisées des journées d'études dans des écoles secondaires et des réunions-débats dans les salles de réunion des parlements cantonaux; à ces réunions-débats viennent participer des délégués des écoles concernées. La campagne est en outre complétée par un concours spécial sur l'énergie organisé en collaboration avec «La Science appelle les Jeunes» et par un concours de mots croisés. Un choix de publications sur l'énergie est, de plus, proposé aux jeunes. En automne et hiver derniers ont déjà eu lieu une douzaine de réunions-débats cantonaux en Suisse alémanique. D'autres suivront ce printemps en Suisse romande. Ces manifestations sont toutes parrainées par le «ministre» de l'énergie du canton concerné. Elles sont dirigées